

Wer nicht zahlen will, muss zelten 40 Camper gegen Studiengebühren

„Ein klares Nein zu Studiengebühren. Proteste, Demos, Action - endlich auch in Passau.“ Das war das Ergebnis der Studentischen Vollversammlung vom 27. April. Doch wo waren die Verfechter der Beschlüsse?

Zwischen den fünf Zelten, die am Sonntag, 22. Mai, auf der Innwiese standen, fand man sie jedenfalls nicht. Stattdessen campierten dort Schüler wie Annie Diethmayr, die in Niedernburg die achte Klasse des Gymnasiums besucht und sich um ihre Zukunft sorgt. Denn sie wird für ihr Studium zahlen müssen. Von den jetzigen Studenten, die wohl um die Gebühren herumkommen werden, wünscht sie sich mehr Proteste zugunsten der künftigen Hochschüler: „Solidarität wird hier nicht gerade groß geschrieben!“

Michael Prinzinger, Informatikstudent im vierten Semester, war trotzdem auf der Innwiese. Was er sich von der nächtlichen Aktion erhoffte? „Vielleicht sehen es morgen früh ein paar Studenten und denken über die Gebühren nach.“ Für Michael sind die Zelte ein Symbol: „Denn mit Studiengebühren wird das Geld für die Miete knapp.“ Symbolisch ging es auch am Dienstag darauf weiter mit einer Mahnwache am „Sarg der sozialen Gerechtigkeit“ in der FuZo.

SANDRA BIEBL, SUSANNE GILG

Mehr Infos

zu weiteren Protestaktionen (Mahnwache, Demo), die nach unserem Redaktionsschluss stattfanden, auf www.unicater.de.



Warten auf wilde Proteste.

(Foto: Sandra Biebl)

Liebe VerCaTerte,

nicht nur die Politik schlägt sich derzeit mit der „K-Frage“ herum. Auch der CaTer versucht, einige K's zu klären: Brauchen wir Krawalle? Warum gibt's Korruption? Werden wir Karriere machen? Nun liegt es an Euch, die „K-Frage(n)“ selbst zu lösen...

In diesem Sinne: Macht's gut.

Eure CaTer-Redaktion

Ranking-Wahnsinn

Wie repräsentativ sind die Erhebungen wirklich?



Da fällt die Auswahl schwer...

(Foto: Birthe Bruhns)

Im Wirrwarr der Platzierungen sind Fachbereiche der Universität Passau zeitgleich Spitzenreiter und Mittelmaß.

Junge Karriere sieht die Passauer BWL in der Gunst der Studenten auf Platz 22, während sie in der Befragung der *Zeit* weit vorne landet. In Politikwissenschaft war die Hochschule für den *Spiegel* deutschlandweit die Nummer zwei, jetzt liegt sie bei der Erhebung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) im Mittelfeld.

„Das zeigt doch die Problematik solcher Rankings“, äußerte sich Professor Hans Ziegler, Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. „Es kommt darauf an, wer nach welchen Kriterien befragt wird. Je nachdem, wie man die Gewichtung legt, kommt man zu einem anderen Ergebnis.“ *Junge Karriere* befragte ausschließlich die Nutzer ihrer

Internetseite. Die Mindestzahl für eine Wertung waren 20 Studierende pro Fachbereich. Im *Zeit*-Ranking für Politikwissenschaften wurde diese Zahl mit 26 Teilnehmern nur knapp übertroffen, wie der Kooperationspartner CHE zugibt.

Einfluss trotz Schwächen

Auch wenn das Urteil nur weniger Studenten für eine Platzierung ausreichte, ändere das nichts an der Bedeutung der Untersuchungen, meint Sarah Ertel. Sie studiert im zweiten Semester BWL und sagt: „Ein Ranking hat immer Einfluss auf den Ruf der Uni.“ Über 50% der Studienanfänger orientieren sich gemäß einer unveröffentlichten Studie des Hochschul-Informationssystems bei der Wahl der Universität an Rankings: „Platzierungen nehmen Einfluss auf die Auswahl

der Bewerber“ stimmt Daniela Blättler aus der Personalabteilung der Deutschen Bank AG mit ihrer Kollegin Stefanie Huber von Roland Berger überein. Jedoch mache man sich auch sein eigenes Bild von den Universitäten.

Mangelnde Transparenz

Jeder Hochschullehrer strenge sich an gut abzuschneiden, sagt Herbert Bethge, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht. „Rankings können Aufschluss über eigene Schwächen geben“, sagt auch Professor Ziegler. „Wir tun alles, um uns zu verbessern.“ Man arbeite aber nicht gezielt darauf hin, einen möglichst guten Platz zu erzielen. Im Gegensatz zur FH Köln: Dort legte man den Fragebögen ein begleitendes Schreiben bei, das auf „die Notwendigkeit eines guten Abschneidens“ hinwies.

Überdies wird die mangelnde Transparenz mancher Rankings beklagt: „Man weiß nicht immer, wer hinter scheinbar neutral agierenden Institutionen steht. Da sind unter Umständen nicht ganz uneigennützige Interessen vorhanden“, so Professor Bethge. Wenn der *Spiegel* titelt „Wo studiert Deutschlands Elite?“, drängt sich die Frage auf, wer diese definiert. Oft entstehen Rankings in Kooperation mit Unternehmen: *Junge Karriere* arbeitete zum Beispiel mit Kienbaum und Access zusammen. **BIRTHE BRUHNS**

Students welcome

CARFUNKEL

Das Waschcenter mit der einzigen textilen Waschstraße in Passau

Öffnungszeiten textile Waschstraße Mo - Sa 8 - 18 h
SB-Bereich Mo - Sa 6 - 22 h - Tel. (0851) 490 26 32
Dr.-Emil-Brichta-Str. 6 · Passau Kohlbruck
Neben der Dreikönigshalle.

SB-Sauper Anfahrts
Waschstraße SB-Sauper
SB-Bereich
Zum Sauper
Parken SB-Bereich Einfahrt
Zur Waschstraße

Heute schon bestochen?

Professor Lambsdorff erklärt Korruption

Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff, Inhaber des Lehrstuhls für VWL mit Wirtschaftstheorie, betreut die statistische Arbeit am Korruptionsindex von Transparency International. Zum zehnjährigen Bestehen findet im Juni an der Universität Passau eine Tagung statt. Der richtige Anlass für ein Gespräch mit dem CaTer.

CaTer: Was genau ist der Korruptionsindex?

Prof. Lambsdorff: Das ist eine Rangliste, in der 146 Länder daraufhin verglichen werden, wie korrupt sie von Geschäftsleuten und Länderanalysten wahrgenommen werden.

Wie definieren Sie Korruption?

Korruption ist Missbrauch öffentlicher Macht für private Zwecke. Das fängt beim Geschenk für den Lehrer an und geht weiter zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Freunde und Verwandte.

Und wie messen Sie den Grad der Korruption?

Der Korruptionsindex beruht auf drei Quellen. Das sind zum einen internationale Agenturen, die Länderanalysen erstellen, damit Investoren einschätzen können, wie risikoreich eine Investition wäre. Zum anderen fußt der Index auf Befragungen von lokalen Geschäftsleuten über ihr eigenes Land. Zuletzt vergleichen lokale



Prof. Lambsdorff (F.: Sandra Biebl)

Geschäftspersonen Nachbarländer und solche, mit denen sie geschäftliche Kontakte haben.

Wie verlässlich sind die Daten?

Ein Geschäftsmann könnte Interesse daran haben, dass sein Land besser dasteht als die Nachbarn – denn ein besseres Image bringt mehr Investitionen. Ich glaube aber nicht, dass jemand während einer spontanen Befragung so weit reichende strategische Überlegungen anstellt. Daher werten wir die Wahrnehmung von Innen und von Außen aus. So haben wir festgestellt, dass Einschätzungen von Länderanalysten und Geschäftsleuten vor Ort stark korrelieren.

Die alltägliche „petty corruption“, wie das Geschenk an den Lehrer, messen wir mit dem „Global Corruption Barometer“. Der beruht auf Umfragen unter ganz normalen Leuten, die angeben, wie oft sie im

vergangenen Jahr Bestechungsgeld bezahlen mussten.

Was ist der „Bribe Payers Index“?

Das ist die Rangliste der Bestechenden. Wenn z.B. Siemens einen Politiker in Kasachstan bestechen würde, wird Kasachstan schlechter benotet, Deutschland aber nicht. Um das zu kompensieren, gibt es diese Ergänzung. Frankreich und Italien schneiden da eher schlecht ab – im Gegensatz zu Schweden, Österreich und Kanada.

Wo liegt Deutschland im Korruptionsindex?

Mit 8,2 von 10 Punkten wird Deutschland gut bewertet. Es gab zwischenzeitlich eine Talsohle mit 7,3 Punkten; da hatten sich der letzte Parteispenskandal und die Schreiber-Pfahl-Geschichte bemerkbar gemacht.

Warum gibt es Korruption?

Armut kann in Deutschland oder Frankreich nicht als Grund gelten. Reiche Länder weisen im Schnitt ein geringeres Korruptionsniveau auf. Manchmal ist gerade Reichtum der Grund für Korruption: Geld scheint zur Veruntreuung anzuspornen, was die schlechte Bewertung der Erdölländer zeigt. In Ländern wie Saudi-Arabien mag es auch so sein, dass sich die Bevölkerung leicht von einer korrupten Elite betrügen lässt.

SANDRA BIEBL

AEGEE-PASSAU feiert 2005 mit mehreren Aktionen

SEINEN 15. GEBURTSTAG!!!
Unser erstes Event ist unser Open-Air-Kino mit Picknick am 16. Juni („Elling“) und **am 1. Juli („Italienisch für Anfänger“).**

Alle weiteren Termine und Aktionen findet Ihr auf unserer Homepage: www.aegge-passau.de

Ethnic Diversity – provoking conflicts?
 - a forward-looking analysis of the Kosovo conflict

Ethnic violence is reality, not fiction. Do you want to understand the roots, the development and the consequences of the Kosovo conflict and ethnic conflicts in general? Then join our conference!

Apply immediately! Few Places left: www.conference2005-passau.de.vu

Willst du Leute aus ganz Europa kennenlernen? Willst du untouristisch reisen? Willst du den sagenumwobenen AEGEE-Spirit fühlen? Und "ganz nebenbei" noch das 1X1 des Eventmanagements erlernen? Ja? Dann bist Du genau richtig bei uns!

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20 Uhr im KSG-Saal über der Gmoa und freuen uns natürlich über jeden Interessierten!

Videoverleih per Fingerabdruck!

Ist man erst einmal in die Datenbank aufgenommen und registriert, kann man anhand einer Chipkarte Tag und Nacht die Videothek besuchen und nach Belieben Videos ausleihen. Der eigentliche Verleih erfolgt dann an dem Automaten über einen „Touch-Screen“, der den Mittelfinger einscannt und nach erfolgreicher Kennung des Benutzers das ausgewählte Video „ausspuckt“. Über 1500 Filme, die für Video-Fans ab 18 frei zur Verfügung stehen, zählt der Laden mittlerweile. Berechnet wird nicht eine Pauschale pro Tag, sondern in Zeitstufen von vier, zwölf oder 24 Stunden. Viele Filme gibt es daher schon ab einem Euro, sollte die Ausleihdauer die vier Stunden nicht überschreiten. Wer nun Lust bekommen hat, auch Mitglied in dieser „Cyber-Welt“ zu werden, kann sich von Montag bis Samstag von 18-21 Uhr im „Videostore Passau“ anmelden.

Gutscheine

Neukunden erhalten

5€

als Gutschrift auf ihr Konto. Einfach ausschneiden und mitbringen!

Anzeige

Die 24 Stunden Videothek

DVDs ab nur € 0,80 leihen!

Anmeldezeiten: Mo-Sa 18 bis 21 Uhr
 Sie finden uns direkt in Passaus Zentrum, nur 150 m vom Ex-Platz entfernt - Parkplätze vor dem Café Kairo!

Videostore

Neuburgerstraße 1 - direkt unterhalb Café Kairo
www.videostore-passau.de

Mit GeoComPass um die Welt

„Die Stadt Passau im Um- und Aufbruch“ und „Welthauptstadt New York vier Jahre nach 9/11“ - Das sind nur zwei der Themen aus dem Programm von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. Sie bietet Veranstaltungen für Geographie-Fans.

Professor Dr. Werner Gamerith, Initiator und Präsident der Gesellschaft, erklärt ihre Ziele: „GeoComPass versteht sich als Brücke zwischen der Universität und einem interessierten breiten Publikum, zwischen Hörsaal und Klassenzimmer, zwischen universitärer Theorie und berufsweltlicher Praxis.“ Deswegen bietet die Gesellschaft auch Vorträge zur Passauer Region und einem wechselnden Schwerpunktthema, Lehrerfortbildungen und fachkundig geleitete Fahrten ins In- und Ausland.

Auch die großen Exkursionen für Geographie- und Kulturwirtsstudenten sind in das Programm eingebunden: Die Teilnehmer präsentieren in öffentlichen Vorträgen die Ergebnisse der Reise. Diesen Sommer stehen die Exkursionen unter dem Motto „Vom Brenner zum Lago Maggiore“

und „Paris-Istanbul: Kulturen und Stadtstrukturen im europäischen Vergleich“. Die Vorträge dazu finden im Wintersemester statt.

Für das weitere Programm setzt GeoComPass für je drei Semester einen regionalen Schwerpunkt, zu dem Fachleute sowohl von der Uni als auch von außerhalb referieren: „The Americas“ stehen ab dem Wintersemester 05/06 im Fokus. Die Reihe beginnt mit einem Vortrag von Prof. Gamerith zur „Welthauptstadt New York“ und von Prof. Borsdorf aus Innsbruck über „Das Ende der Stadt in Lateinamerika“. Die Vorträge stehen allen Interessierten offen; der Eintritt beträgt ermäßigt 1,50 Euro. Mitglieder der Gesellschaft haben freien Eintritt.

SANDRA BIEBL

Startschuss

Festempfang zur Gründung des GeoComPass mit den Vorträgen „Klima und Mensch im alpinen Inntal“ und „Kanadas Norden“.

17. Juni, 17.30 Uhr, HS 9 AM

Weitere Infos und Anmeldung unter www.geocompass.de.

Die Qual der Wahl

So funktioniert die Hochschulpolitik

Am 8. Juni werden Fachschaften, Fachbereichsrat, Studentischer Konvent und (Erweiterter) Senat gewählt. Die Studentenvertreter dürfen dann bei Entscheidungen an der Uni ein Wörtchen mitreden. Wir sagen Euch, wer welche Aufgaben übernimmt und wie sich die einzelnen Gremien zusammensetzen.

Der **Fachbereichsrat** entscheidet über Studienordnungen, Lehraufträge oder Lehrstuhlbesetzungen. Mitglieder sind der Dekan, sechs Professorenvertreter, zwei wissenschaftliche, künstlerische sowie ein weiterer Mitarbeiter der Universität - und zwei Studenten der entsprechenden Fakultät, die bei den Wahlen ermittelt werden.

Die **Fachschaft** vertritt die Studenten gegenüber der Hochschul- und Fakultätsleitung. Außerdem berät und informiert sie im Besonderen die Erstsemester. Ihre Mitglieder

werden für ein Jahr gewählt, ein Teil davon darf in den Fachbereichsrat.

Im **Senat** sitzen zwei Studenten, der vorsitzende Rektor, Vertreter der Professoren sowie wissenschaftliche und sonstige Mitarbeiter. Zusammen entwickeln sie im Einvernehmen mit dem Hochschulrat die Uni weiter, bestimmen Forschungsschwerpunkte.

Der Studentische **Konvent** ist ein reines Beratergremium. Er besteht aus vier Studentenvertretern des Erweiterten Senats und 15 Studenten, die bei den Hochschulwahlen gewählt werden. Sie beschäftigen sich mit hochschulpolitischen Fragen wie Rauchverbot oder Studiengebühren. Das Konventspräsidium, seine Beauftragten und der s-rat kümmern sich dann um die Umsetzung und richten z. B. einen Arbeitskreis ein, wie es bei den Studiengebühren geschehen ist. **MARLIS OBERAUER**

Nach der Wahl

Kaum Anerkennung für Hochschulpolitik

Ihren festen Platz haben die politischen Hochschulgruppen im Philosophicum am Ausgang in Richtung WiWi: Ankündigungen, Zeitungsartikel - wer hinschaut, findet etwas. Doch wer schaut hin?

Konventspräsidentin Milena Seibold kennt das Problem: „Hochschulpolitik wird nur am Rande wahrgenommen.“ Damit sich das ändert, gibt es nun den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit. Doch bislang funktioniert es noch nicht so, wie man es sich im Konvent vorstellt. „Wir haben eine aufwändige Homepage, auf der Ansprechpartner und Infos zu Sitzungen und aktuellen Themen zu finden sind“, erklärt die Konventspräsidentin. Trotzdem erreicht die Hochschulpolitik nur wenige Studenten. Bei der letzten Hochschulwahl lag die Beteiligung bei nicht einmal 20 Prozent.

Verantwortung schreckt ab

„Vielleicht bekommen wir durch die Studentische Vollversammlung einen Schub“, hofft KuWi-Studentin Milena, die sich für Hochschulpolitik viel Zeit nimmt. „Das schreckt viele von der aktiven Mitarbeit ab. Wer sich engagiert, muss aber

bereit sein, sich einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.“ Unter dem Leistungsdruck durch Studiengebühren wird ehrenamtlicher Einsatz für die Universität künftig wohl die Ausnahme bleiben.

Kleine Erfolge motivieren

Milena Seibold sieht ihr Amt als Konventspräsidentin als Chance, um Erfahrungen zu sammeln und einiges an der Universität zu bewegen, beispielsweise das Rauchverbot, das auf Initiative des Konvents durchgesetzt wurde. Welche Motivation die anderen Hochschulpolitiker haben, will sie nicht beurteilen. Dazu hatte Milena in den vergangenen Monaten auch gar keine Zeit: In ihrem Terminplan drehte sich seit Februar alles um die Organisation der studentischen Vollversammlung und um die Umsetzung der Ergebnisse. „Jetzt geht es darum, die Mitstudenten auf unsere Pläne aufmerksam zu machen.“ **MARLIS OBERAUER**

Mehr Infos

zur Hochschulwahl auf www.konvent-passau.de.

Feiern

Bayrisch Wörterbuch

Viel war los im Wonnemonat Mai: „Maiduit z'Passau mit oana Maß Bier noch da andern und a zünftige Muse“ inklusive „Schädlweh“ am nächsten Tag. So ist das, wenn „ma glumpt hot auf da Bierbeg“ (wenn man es auf der Bierbank übertrieb). Nicht nur die Dult war ein gesellschaftliches Großereignis: Einige waren „auf a Hoazat“ (Hochzeit, „ou“ gesprochen) eingeladen und trafen dabei auf so manche „Braich“ (Bräuche): Da „Hoazatloder“ oder „Brogroder“ (Gastgeber) singt beim „Schengga“ (Schenken) die Gäste mit „Gstanzl“ aus. Im „Weistübe“ (Weinstüberl) muss der Bräutigam „Scheidlknian“ (auf dem Holzscheit knien), um die gestohlene Braut auszulösen. Nach dem Abendessen wird „tanzt“, was beim ein oder anderen wie „umandahupfa“ (herumhüpfen) aussieht - bis „de Brautleid hoamgfahn san“. **MARLIS OBERAUER**

Mehr Lesefreude

Alle Artikel in voller Länge, täglich neue Termine, weitere Reportagen und Nachrichten auf unserer Homepage

www.unicater.de



„Es wäre schön, immer auf dem neuesten Stand zu sein“

Zentrale Studienberatung bereitet sich auf BA/MA-Studiengänge vor

Mitarbeiter der Zentralen Studienberatung (ZSB) müssen flexibel sein: Laufend entstehen neue Studiengänge, nun wird auf Bachelor- und Masterprogramme umgestellt.

Damit gehen ständige Änderungen und neue Informationen einher. „Schon jetzt dauern die Beratungsgespräche länger. Denn die neuen Studiengänge sind vielfältig und unterscheiden sich in vielen Details, die erklärt werden müssen“, sagt Ulrike Bunge-Harendt von der ZSB.

Aus der Sicht vieler Passauer Studenten liegt das Problem der Studienberatung in diesem Punkt. Das weiß auch Ulrike Bunge-Harendt. Deshalb hat sie in einem Brief alle Dekane gebeten, Informationen zu neuen Studiengängen direkt an die Studienberatung weiterzuleiten. Denn die ZSB sei die erste Stelle, an die sich Abiturienten und Studenten wenden. Da mache es einen schlechten Eindruck, wenn man nicht gut informiert sei: „Wir

wollen auf dem neuesten Stand sein und die Neuerungen nicht erst aus der Zeitung erfahren.“

Leitsystem für alle Fragen

Künftig möchten Studienanfänger zum Beispiel wissen, worin sich die „European Studies“ vom neuen „KuWi-Bachelor“ unterscheiden. Gerade bei den neuen Studiengängen hapere es aber mit dem Informationsfluss: „Studenten rufen häufig bei deren

Gründungsvätern an, wenn sie Fragen haben“, sagt Bunge-Harendt. Oft sieht sich die ZSB auch als eine Art Leitsystem, das zwischen Studenten, Lehrstühlen und den einzelnen Referaten vermittelt: „Wir bekommen häufig Anfragen, für die eigentlich das Prüfungssekretariat oder die Studentenzkanzlei zuständig sind. Die müssen wir dann weiterleiten.“

Um eine gute Beratung gewährleisten zu können, treffen sich die

Studienberater regelmäßig mit dem Arbeitsamt. „Wir müssen wissen, welche Qualifikationen Studenten für bestimmte Berufe brauchen. Eigentlich müssten wir auch Berufsberater sein.“

Trotz momentaner Turbulenzen ist Ulrike Bunge-Harendt davon überzeugt, den richtigen Beruf gewählt zu haben: „Man hat es mit grundverschiedenen Persönlichkeiten zu tun und steht jedes Mal vor einer neuen Herausforderung.“ **SUSANNE GILG**

www.fahrradklinik-passau.de

Fahrrad-Klinik

Neue Räder...neue Ideen
Neuräder • Service • Gebrauchträder

Neue Cruiser eingetroffen!

Fahrradverleih
auch für Touren zum Mostbauern

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 12 / 13 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Passau • Römerplatz • direkt an der Hängebrücke neben dem "Alten Bräuhaus" • Tel. PA 3 34 11

Terminübersicht

Hier findest Du eine kleine Auswahl von Veranstaltungen bis Ende Juni.

Mehr Termine, zusätzliche Informationen, Details und Änderungen gibt es wie immer online unter www.unicater.de.

Dienstag, 31.05.05

Informatik in der biomedizinischen Datenanalyse
17:15, HS 13 IM
Jobtruck der HVB Group
14:00, Mensa und Clubraum II
Film: Memoria del Saqueo
19:00, Scharfrichter kino

Mittwoch, 01.06.05

Ausstellung: „Fürtrefflich, kunstreich und natürlich“ (bis 18.06.)
Domschatz- und Diözesanmuseum
Bewerberworkshop
18:00, NK 202
CLIK - Club für Internat. Kino
19:00, Scharfrichter kino
„Das Leben als Sinn und Unsinn“
19:00, HS 2 PHIL
Ringvorlesung:
„Wo war Gott als er nicht da war?“
19:00, HS 2 KT
Taizé-Meditation
20:00, Krypta St. Nikola
Film: Memoria del Saqueo
21:00, Scharfrichter kino

Donnerstag, 02.06.05

Praktika in USA und Kanada
18:00, HS 7 WiWi
Shakespeares „King Lear“
19:30, HS 5 WiWi
Podiumsdiskussion: „Der Fall Daschner und das Folterverbot“
20:00, Audimax

Freitag, 03.06.05

Bewerberworkshop College Council
13:00, NK 211
Einweihung: Nneue Sportanlagen
15:30, Sportzentrum
Armenischer Abend
20:00, KSG-Saal

Samstag, 04.06.05

Running Dinner von AEGEE
18:00

Montag, 06.06.05

Lernwerkstatt Religion:
Gedichte und kurze Texte im RU
18:00, HS 2 KT
Experimentelle Archäologie:
Römische Kleidung/Rüstungen
19:00, NK 201

Dienstag, 07.06.05

Französische Kulturtag bis 16.06.
Erasmus-Erfahrungsaustausch
11:00, Mensa
„Career Talk“: Bayer. Rundfunk
18:00, HS 9 AM
Islam und Fundamentalismus
19:30, ESG-Saal

Mittwoch, 08.06.05

Der internat. Studentenausweis
18:00, NK 202
Ethik oder Monethik -
wie moralisch ist der Markt?
20:00, HS 3 PHIL

Donnerstag, 09.06.05

Live-Musik
20:00, Gmoa
Französische Kulturtag:
Konzert „Les fils de Sammy“
20:00, Zeughaus

Freitag, 10.06.05

Friedrich von Schiller
20:00 Uhr, KSG-Saal

Sonntag, 12.06.05

Rhythmischer Gottesdienst
19:00, St. Nikola

Dienstag, 14.06.05

Talents 2005
10:00, WiWi-Gebäude
„Career Talk“: KPMG Berlin
18:00, HS 9 AM
Theater: „Voisinage“ (auch 16.06.)
19:30, Studiobühne

Mittwoch, 15.06.05

Infoveranstaltung des British Council
16:00, JUR 147b
60 Jahre nach Kriegsende -
Zeitzeugen berichten
18:00, HS 10 AM
Bewerberworkshop:
Vorstellungsgespräche
18:00, Clubraum II/Mensa
Poetry Slam
21:00, Scharfrichterhaus
oder Rathausinnenhof

Freitag, 17.06.05

X. Symposium der Kulturwirte
(bis 19.06.05)
Fachschaft Fernweh: Prag-Fahrt
Film: Grüne Tomaten
20:00, Gmoa

Sonntag, 19.06.05

AEGEE-Fahrradtour
Treffpunkt: oberer NK-Torbogen
Podiumsgespräch: „Der verletzte Mensch und die Gewalt“
11:30, HS 9 AM

Mittwoch, 22.06.05

Bewerben in Deutschland
18:00 Uhr, NK 202
Taizé-Meditation
20:00, Krypta St. Nikola
Internationaler Stammtisch
21:00, Gmoa

Donnerstag, 23.06.05

„Case Challenge“ der Boston Consulting Group GmbH
08:00, München
Ausstellungseröffnung:
Bronzeplastiken
18:00, Innwiese am NK
„Die Farben Indiens“
20:00, KSG-Saal

Freitag, 24.06.05

„Gmoa goes Musical“
20:00, Gmoa

Samstag, 25.06.05

KuWi-Kompaktseminar (AIESEC):
Visualisieren/Präsentieren
María de Buenos Aires (bis 27.06.)
20:00, Zeughaus

Montag, 27.06.05

Europäische Wochen:
Vortragsreihe „Adalbert Stifter“ (1)
18:30, HS 9 AM

Dienstag, 28.06.05

Supervision
18:00, KSG

Fehlt ein Termin

in dieser Liste und auf unserer Homepage? Dann füge ihn einfach selbst hinzu auf www.unicater.de.

Impressum

Alle Inhalte auch online unter www.unicater.de

Redaktion

annika.eidam@unicater.de
barbara.schmidt@unicater.de
marlis.oberauer@unicater.de
petra.mueller@unicater.de
robert.gold@unicater.de
sandra.biebl@unicater.de
sebastian.haas@unicater.de
(V.i.S.d.P.)
susanne.gilg@unicater.de
valeri.geiser@unicater.de
yvonne.hornung@unicater.de

Artikel und Fotos

Anja Schettler, Anne Schafmeister, Birthe Bruhns, Claudia Reinert, Marlis Oberauer, Sandra Biebl, Susanne Gilg

Kontakt

Redaktion CaTer
c/o Sebastian Haas
Franz-Stockbauer-Weg 1/157
94032 Passau

Anzeigen

Anzeigen CaTer
c/o Yvonne Hornung
Spitalhofstraße 56
94032 Passau

Druck

Offsetdruckerei Richard Rothe

Mediadaten

online unter www.unicater.de

Ausgabe 2/3:

Anzeigenschluss 10.06.05
Redaktionsschluss 17.06.05

Die Redaktion des CaTer besteht aus Studenten aller Fakultäten der Universität Passau, ist jedoch von deren Leitung und Institutionen unabhängig. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion wieder. Sämtliche Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Mit einer intelligenten Finanzstrategie kann man alles erreichen. Unsere Kunden früher.

MLP Geschäftsstelle Passau II
Regensburger Straße 14
94036 Passau
Telefon: 08 51/9 55 07-0
Fax: 08 51/9 55 07-77
E-Mail: passau2@mlp-ag.com

Eine intelligente Finanzstrategie von MLP unterscheidet sich von herkömmlichen Angeboten dadurch, dass wir uns nicht nur an günstigen Preisen oder einer guten Performance orientieren. Eine intelligente Finanzstrategie von MLP berücksichtigt darüber hinaus primär Ihre individuellen Ziele und Möglichkeiten. Und damit dieses Konzept perfekt auf Ihr Leben feinjustiert wird, sind unsere Berater genauso hoch qualifiziert wie Sie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MLP PRIVATE FINANCE

Go to: www.mlp.de



Villa Bergeat

Café - Restaurant - Bar



Juni - Lights

Mi, 01.06. Individuo - Livemusik

Fr, 17.06. Lange Tarantino - Night

Fr, 24.06. DJ - Ex! - Night
Daiquiri, Jägermeister, Ex! - Bier je 2

- Frühstück zum Kreuzln
- Jede Woche Mondschein Monday
Essen und Cocktail für 9,80
- Tgl. Happy Hour von
18.00 - 20.00 Uhr
23.00 - 00.30 Uhr

Dr. - Hans - Kapfinger - Str. 22
Fon 08 51 / 8 51 93 92
Mo - Sa 10.00 - 1.00 Uhr